



**Presse-Information  
Zur sofortigen Veröffentlichung**

**Technologieverwertung – ein weiterer Schritt:  
Medizinische Universität Graz als Gesellschafterin im  
Gründerzentrum Science Park**

Graz, am 21. Dezember 2004: Die Medizinische Universität Graz setzt mit der Beteiligung am akademischen Gründerzentrum einen weiteren Schritt im Bereich der Technologieverwertung. Der Science Park unterstützt innovative Geschäftsideen von Studierenden und ForscherInnen und hilft auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Interessierte AkademikerInnen profitieren von praxisrelevanten und bedarfsgerechten Informationen für eine zukünftige selbstständige Tätigkeit. Konkrete Unterstützung wird in Form von Infrastruktur/Büroflächen, Darlehen und Unternehmer-spezifischen Schulungen (zB Verkauf, Projektmanagement) angeboten. Weitere Partner der gemeinnützigen Einrichtung sind die SFG, die TU Graz und die Karl-Franzens-Universität Graz.

„Für den Standort Graz bzw. Steiermark ist es auch wesentlich, jungen ForscherInnen die Option der Selbstständigkeit aufzuzeigen und sie auf diesem Weg zu unterstützen. Wir wollen innovative Ideen durch Netzwerke zwischen den Universitäten und der Wirtschaft fördern“, betont Dr. Sabine Herlitschka, Vizerektorin für Forschungsmanagement und Internationale Kooperationen der Medizinischen Universität Graz.

**Effiziente Technologieverwertung an der Medizinischen Universität Graz**

Die Strategie im Bereich Forschung der Med Uni Graz sieht eine Etablierung einer effizienten Technologieverwertung vor, dabei unter anderem auch die Förderung von Spin Offs. Mit diesen Maßnahmen wird der Forschungsstandort Graz gestärkt. Dies wird mit der aktiven Beteiligung an innovativen Strukturen wie dem human.technology.styria Cluster und eben dem Science Park realisiert.

**Weitere Informationen:**

Dr. Margit Lachmann  
Büro der Vizerektorin für Forschungsmanagement und Internationale Kooperation  
Tel: +43-316-385-72017  
margit.lachmann@medunigraz.at